

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 21. Dezember 1979

Blatt 3307

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Weihnachtsurlaub für sozial bedürftige Kinder
(rosa) Stadtsenat künftig jeden Dienstag
FPÖ: Förderung von behinderten Kindern
Arbeiterkammer spendete Spielzeug

Lokal: Im Interesse der Bäume: Salzstreuverbot beachten!
(orange) Heimatbuch über Floridsdorf erschienen
Neue Verkehrsampel auf der Triester Straße

Nur über FS: 21.12. Praterbrücke: Verlorenes Rad verursachte Unfälle
Buntmetall Dieb legte Brand
Nach Notbremsung 79jährige verletzt
Am Stephanitag in ein Museum der Stadt Wien
102jährige in Margareten
Mehr als 1.100 Mann zur Schneeräumung eingesetzt
Jörgerbad: Chlorgasflasche wurde undicht
200.000 Besucher in der Weihnachtsausstellung

k o m m u n a l :

=====

weihnachtsurlaub fuer sozial beduerftige kinder

4 wien, 21.12. (rk) 620 wiener kinder aus sozial beduerftigen familien koennen ihre weihnachtsferien auf dem land beziehungsweise im schnee verbringen. das jugendamt der stadt wien bietet auch heuer wieder kindern aus aermereen familien die moeglichkeit eines erholungsaufenthaltes. vom 20. dezember bis 7. jaenner fahren 120 kinder nach tribuswinkel, wo am 24. dezember auch eine weihnachtsbescherung stattfindet. die geschenkwuensche der maedchen und buben wurden von den sozialarbeitern der bezirksjugendaemter bereits vor wochen ermittelt und an das "christkind" weitergegeben. bei der weihnachtsbescherung am heiligen abend wird jedes kind sein persoentliches geschenkpackerl unter dem christbaum vorfinden.

weitere groessere kinderturnusse, zum teil auch schikurse, beginnen am 27. dezember. die kinder sind in den heimen in sulzbach bei bad ischl, im lehenhof bei scheibbs, in ilsenheim bei graz, in krieglach, aflenz, seewiesen, wildalpen und altenberg an der rax untergebracht. (ba)

0951

L o k a l :

=====

im interesse der baeume: salzstreuverbot beachten (rufz.)

5 wien, 21.12. (rk) auftausalze sind eine staendige und langjaehrige gefahr fuer wiens baeume. im interesse des baumbestandes sollte daher das salzstreuverbot, das auf initiative von umweltstadtrat peter s c h i e d e r vor vier jahren in wien eingefuehrt wurde, nicht vergessen werden: auf gehsteigen, zufahrten, abstellplaetzen usw. duerfen auftausalze generell (abgesehen von wenigen, vom magistrat bewilligten ausnahmen) nicht verwendet werden. auf oeffentlichen strassen sowie auf stiegenanlagen im bereich von gehsteigen und gehwegen, eisenbahnanlagen und im haltestellenbereich oeffentlicher verkehrsmittel ist die verwendung von auftausalzen erlaubt, um die verkehrssicherheit nicht zu vermindern - allerdings sind hier hoechstens 15 gramm salz pro quadratmeter gestattet.

bei extremen glatteis ausnahmen

fuer kurze zeit kann das salzstreuverbot auf gehsteigen jedoch aufgehoben werden. entsteht zum beispiel durch eisregen extremes glatteis, bei dem andere streumittel versagen, so hat die stadt wien die moeglichkeit, das verbot der salzstreuung kurzzeitig ausser kraft zu setzen.

die zeitlich begrenzte aufhebung des streuverbots wird ueber den oesterreichischen rundfunk bekanntgegeben. auftausalze duerfen auf gehsteigen jedoch nur dann verwendet werden, wenn das verbot aufgehoben wurde - und selbstverstaendlich nur waehrend der ebenfalls ueber den orf verlautbarten frist (sie kann hoechstens drei tage betragen).

auftausalze: jahrzehntelange schaedigung

eine in einer deutschen zeitung vor kurzem beschriebene studie ueber salzschaeden an hamburgener strassenbaeumen zeigt ausserdem, ./.

dass auftausalze nicht, wie bisher geglaubt, grossteils wieder aus dem boden herausgewaschen werden, sondern sich im gegenteil im erdreich ansammeln. im erdreich der baeume an einer stark frequentierten strasse hamburgs wurden natriumkonzentrationen, die die durchschnittswerte bis zum 55fachen uebersteigen, und chloridkonzentrationen bis zum 24fachen der ueblichen werte gefunden. wichtige naehrstoffe werden damit verdraengt, die von den auftausalzen geschaeDIGten baeume verlieren relativ frueh ihre blaetter.

''mit dem verbot der salzstreuung auf wiens gehsteigen wurde zweifellos ein wichtiger schritt zur rettung der baeume getan'', betonte stadtrat schieder dazu. ''Langjaehrige schaeden koennen dadurch jedoch nicht behoben werden. wir werden daher auch in zukunft verstaerkt massnahmen zur sanierung des wiener baumbestands durchfuehren, wie etwa das ersetzen alter, abgestorbener oder stark geschaeDIGter baeume durch neue, groessere pflanzen.'' wobei, um die lebensbedingungen der baeume weiter zu verbessern, bei neu gesetzten baeumen zur besseren belueftung und bewaesserung eigene belueftungssysteme verwendet werden. (hs)

0955

L o k a l :

=====

heimatbuch ueber floridsdorf erschienen

8 wien, 21.12. (rk) im bezirksmuseum floridsdorf, 21, prager strasse 33, wurde donnerstag von bezirksvorsteher othmar e m e r - L i n g ein stammersdorfer heimatbuch praesentiert. das heimatbuch wurde vom kustos des bezirksmuseums, porf. franz polly, gestaltet, hat zirka 300 seiten und ist ueberaus reich bebildert. der verkaufspreis betraegt 260 schilling. vorbestellungen werden ab sofort waehrend der besuchszeiten des museums, dienstag und samstag von 16 bis 18 uhr, sowie sonntag von 9.30 bis 12 uhr, entgegen- genommen. (z1)

0959

neue verkehrssampel auf der triester strasse

9 wien, 21.12. (rk) am montag, dem 24. dezember, um 8 uhr, wird an der kreuzung triester strasse/am schoepfwerk, im 10. bezirk, eine neue verkehrssampel in betrieb genommen. da sich auch manche autofahrer erfahrungsgemaess erst an die neue situation gewoehnen muessen wird um erhoehrte aufmerksamkeit und unbedingte einhaltung der verkehrsvorschriften ersucht, um die gefahr von auffahrunfaelen zu vermeiden. (ger)

1000

k o m m u n a l :

=====

stadtsenat kuenftig jeden dienstag
auch die pressegespraeche des buergermeisters nun am dienstag

11 wien, 21.12. (rk) da kuenftig die sitzungen des wiener gemeinderates an freitagen stattfinden sollen, muessen zur sicherung der einschaurechte der gemeinderaete in die geschaeftsstuecke die sitzungen des stadtsenats jeweils am dienstag abgehalten werden. sitzungen der landesregierung werden ebenfalls am dienstag - wie bisher vor den stadtsenatssitzungen - stattfinden.

das woechentliche pressegespraech von buergermeister leopold gratz findet wie bisher im anschluss an die stadtsenatssitzung statt, also nunmehr an jedem dienstag um 11.30 uhr. die pressekonferenzen der wiener oevp werden kuenftig am montag abgehalten werden.

das erste pressegespraech des buergermeisters im neuen jahr findet im anschluss an die erste stadtsenatssitzung des jahres 1980 am dienstag, dem 8. jaenner um 11.30 uhr im konferenzsaal des presse- und informationsdienstes der stadt wien (rathaus, eingang lichtenfelsgasse) statt. (sti)

1003

k o m m u n a l :

=====

fpoe: foerderung von behinderten kindern

12 wien, 21.12. (rk) mehr unterstuetzung auf medizinischem und sozialem gebiet forderte dr. helene p a r t i k - p a b l e , vorsitzende des frauenreferats der wiener fpoe, am freitag im rahmen einer fpoe-pressekonferenz im rathaus. zur frueherkennung von behinderungen beziehungsweise zur betreuung der behinderten kinder sollen unter anderem folgende einrichtungen geschaffen oder verstaerkt werden:

- o einfuehrung einer pflichtuntersuchung von saeuglingen auf schild- druesenfunktion.
- o schaffung von mehr therapiezentren an zentral gelegenen stand- orten.
- o uebernahme der ausbildungskosten spezieller physiotherapeuten durch die oeffentliche hand.
- o kostenloser kindergartenplatz fuer behinderte kinder.
- o schaffung von mehr sonderkindergaerten und mehr lehrwerkstaetten fuer behinderte kinder. (ba)

1139

k o m m u n a l :

=====

arbeiterkammer spendete spielzeug

14 wien, 21.12. (rk) eine vorverlegte weihnachtsbescherung gab es freitag fuer die kinderabteilungen des wilhelminenspitals und des psychiatrischen krankenhauses baumgartner hoehe. der vizepraesident der arbeiterkammer wien florian m u e c k , uebergab im rahmen einer kleinen weihnachtsfeier im wilheminspital gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r spielzeug im wert von fast 40.000 s fuer die kleinen patienten der abteilungen dieser krankenanstalten. wie mueck dabei betonte, sieht es die kammer fuer arbeiter und angestellte als ihre aufgabe fuer die ideelle und materielle foerderung der familien und hier in erster linie der kinder einzutreten. dies soll auch mit der heurigen aktion unter beweis gestellt werden. stadtrat stacher wies bei dieser gelegenheit auf die gerade in den letzten jahren verstaerkten bemuehungen zur humanisierung der unmittelbaren patientenumwelt in den spitaelern hin. die uebergabe dieses spielzeuges sei ein weiterer schritt dazu. (zi)

1310